

## NEUE DEISTER ZEITUNG (MITTWOCH, 27. JANUAR 2010)

### Führungsnachwuchs lernt in Springe das Lernen

Springe (ric). „Mal wieder ein Hundertster“, sagt Klaus Treichel, Geschäftsführer beim Bildungszentrum des Einzelhandels Niedersachsen (BZE). Doch seine Worte klingen nicht herabwürdigend, im Gegenteil – die Jubiläums-Fortbildungsteilnehmer sind Betriebspraktiker, angehende Nachwuchsführungskräfte, die größtenteils ohne Hochschulreife denselben IHK-Abschluss wie Abiturienten erreichen können.



Lehrgang Einhundert: Die Teilnehmer der Fortbildung zum Handelsassistenten für Berufspraktiker sind seit Montag in Springe.

Foto: ric

Bei durchschnittlich 20 angehenden Handelsassistenten pro Gruppe hat das Springer Institut bereits 2000 Leute mit diesem erfolgreichen Modell qualifiziert. „Viele haben schon eine Ausbildung in anderen Bereichen, arbeiten etwa als gelernte Tischler in Baumärkten“, stellt der stellvertretende Direktor Norbert Hitter einen Trend fest.

Die zwischen 25 und 35 Jahre alten Schüler haben meist nur ein Problem: Sie müssen das Lernen wieder erlernen, ihr Schulabschluss liegt einige Zeit zurück. Dennoch würden die Firmen in Zusammenarbeit mit dem BZE immer mehr auf dieses Modell zurückgreifen. Allein schon, weil auch unter Abiturienten immer weniger seien, die den Anforderungen der Unternehmen genügen würden. Und: „Die Betriebspraktiker weisen oft eine andere Disziplin als Schulabgänger auf“, sagt Hitter.

### 85 000 Übernachtungen im vergangenen Jahr

Die Teilnehmer der Gruppe Nummer Einhundert sind aus dem gesamten Bundesgebiet angereist, von Hamburg bis Hessen, von Nordrhein-Westfalen bis Sachsen-Anhalt. Überhaupt zieht das Springer BZE Teilnehmer aus ganz Deutschland an: Nur 15 Prozent stammen aus Niedersachsen. Für die Deisterstadt bedeutet das vor allem ein Plus in der Gästestatistik: Über 85 000 Übernachtungen verbuchte das BZE in Springe im vergangenen Jahr – deutlich mehr als an seinen anderen Standorten in Niedersachsen.